

talhof

M I T T E N I M L E B E N

af Begleitung
Wir
Chance Zeit



wiedereingliederungshilfe



evang. **stadtmision** HD



Der Talhof in Schriesheim ist eine Einrichtung zur Wiedereingliederung wohnungsloser oder von Wohnungslosigkeit bedrohter Frauen und Männer mit besonderen sozialen Schwierigkeiten. Die Bewohner*innen erhalten hier Unterstützung, um wieder oder zum ersten Mal überhaupt im Leben eine Eigenständigkeit zu erlangen.

Seit Dezember 1983 bietet der Talhof stationäre und im Anschluss daran auch ambulante Hilfe an. Der Talhof ist Chance und Hoffnung für jährlich etwa 100 Betroffene, volljährige Frauen und Männer jeden Alters.

Menschen, die uns aufsuchen, haben in unserer Gesellschaft oft mit unkonkreten und unzutreffenden Vorstellungen und Vorurteilen zu kämpfen. Wir möchten Verständnis schaffen und Vorurteile abbauen.

CHANCE & HOFFNUNG



Wir setzen uns für Menschen ein, die mit den vielfältigen Auswirkungen von körperlicher und/oder psychischer Gewalt zu kämpfen haben, die nicht oder nicht mehr in ihr Umfeld integriert, gesundheitlich beeinträchtigt und sozial wie beruflich orientierungslos sind.

Wir bieten Menschen Hilfestellung an, die aus der Haft, der Psychiatrie, einer Langzeittherapie, nach Wohnungsverlust oder aus Heimen in die Wohnungslosigkeit geraten. Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen finden im Talhof Halt und Hilfe.

Unter fachkundiger Anleitung und Betreuung bieten wir in unseren Werkstätten abwechslungsreiche, tagesstrukturierende Maßnahmen an.

Wir engagieren uns nachhaltig dafür, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern einzelfallbezogen und mit Hilfe eines differenzierten und vernetzten Leistungsangebotes, die Rückkehr in ein geregeltes gesellschaftliches Leben zu ermöglichen. Im Fokus steht die Stärkung der Eigenverantwortung der Bewohner*innen und die Befähigung zur Selbsthilfe.¹

¹Rechtsgrundlage der Hilfemaßnahmen bilden insbesondere die §§ 67ff SGB XII.



Der Talhof ist eine Einrichtung der Wiedereingliederungshilfe der Evangelischen Stadtmission Heidelberg gGmbH. Diese Betriebsgesellschaft arbeitet im Verbund der Einrichtungen der Evangelischen Stadtmission Heidelberg e.V., die mit circa 1600 Mitarbeitern, darunter etwa 200 ehrenamtlichen, seit 1861/62 in Heidelberg und Umgebung vielfältige diakonische Aufgaben erfüllt.

Die Evangelische Stadtmission sieht es als ihren Auftrag an, Hilfsbedürftigen in christlicher Verantwortung menschliche Zuwendung, verbunden mit fachlicher Hilfe, anzubieten.



GESCHÜTZT LEBEN



Wiedereingliederung

Die Lebenssituation und die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner sind für uns Grundlage für die Gestaltung der Angebote in der stationären Wiedereingliederungshilfe. Die Förderung persönlicher Fähigkeiten und die Stärkung der Eigenverantwortung stehen im Focus unserer Arbeit.

Möblierte Einzelzimmer mit eigenen oder gemeinschaftlich genutzten Sanitäreinrichtungen stehen zur Verfügung. Wir bieten persönliche Hilfen, Beratung und Unterstützung in allen Lebensbereichen an. Wir unterstützen die Bewohner*innen bei der Gestaltung ihres Alltags, der Regelung ihrer persönlichen Angelegenheiten und stehen ihnen bei der Lösung von Krisen- und Konfliktsituationen bei.

Die Hilfe zielt darauf ab Voraussetzungen für ein möglichst selbständiges Leben in einer eigenen Wohnung zu schaffen. Dabei berücksichtigen wir, dass die Dauer der Hilfsmaßnahme befristet ist und eine Verlängerung der Zustimmung des Kostenträgers bedarf.

Betreutes Wohnen

Hier können die Bewohnerinnen und Bewohner, die noch nicht die notwendige Sicherheit für ein selbständiges Leben erlangt haben, im Anschluss an die Wiedereingliederungsmaßnahme über einen Zeitraum bis maximal zwölf Monate unterstützt werden. Sie wohnen in angemieteten Wohnungen und werden von uns bei dem Schritt in die Selbstständigkeit umfassend begleitet.



VERANTWORTUNG STÄRKEN

Langzeithilfe

In der Langzeithilfe werden Frauen und Männer betreut, die kein eigenständiges Leben führen können. Oftmals stehen ihnen ihre langjährigen Suchterkrankungen, ihre psychischen und psychosozialen Verluste sowie chronische gesundheitliche Beeinträchtigungen einem Leben in vollständiger Selbständigkeit entgegen. Die körperlichen und sozialen Beeinträchtigungen bedürfen nicht der Pflege und Betreuung nach einer Pflegestufe, sondern vielmehr der individuellen Beratung, Begleitung und Unterstützung.

Durch die Langzeithilfe sollen vorhandene Fähigkeiten für ein zufriedenes Leben und würdevolles Altern erhalten und gefördert werden.

Zusammenarbeit

Wir arbeiten eng und vertrauensvoll mit Beratungsstellen, der Agentur für Arbeit, Behörden, Fachdiensten und Ärzten zusammen. Ebenso tauschen wir uns regelmäßig mit den Kostenträgern über fachliche, rechtliche und organisatorische Fragen aus.

Niedergelassene Fachärzte betreuen die Bewohner*innen medizinisch. Im Talhof findet regelmäßig eine Sprechstunde der Psychiatrischen Institutsambulanz (P.I.A.) des Psychiatrischen Zentrums Nordbaden (PZN) statt. Zudem kooperieren wir eng mit den örtlichen Suchtberatungsstellen.



Frauen im Talhof

Die Arbeit mit wohnungslosen Frauen stellt spezifische Anforderungen an das Hilfesystem. So benötigen Frauen beispielsweise eigene Räume, in denen sie angstfrei und geschützt vor psychischen und körperlichen Übergriffen und Ausbeutung leben können. Diese Räume werden als Orte der Versorgung, der Wiederherstellung ihrer Würde sowie als Räume des sozialen Lebens und der Rehabilitation wahrgenommen. Der Talhof hat eine eigene Frauen-WG, um diesen besonderen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Die Frauen verfügen hier über ein eigenes Zimmer mit Bad und einer Gemeinschaftsküche. Männer dürfen die WG nicht betreten. Die frauenspezifische Beratung knüpft an die Kompetenzen,

Wünsche, Erfahrungen und Lebenslagen der Bewohnerinnen an. Im Vordergrund dieser Wiedereingliederungshilfe steht der respektvolle Umgang mit ihren Biografien sowie die Förderung ihrer Kompetenzen und der sinnvollen Freizeitgestaltung. In den Arbeitsbereichen der tagesstrukturierenden Maßnahmen können sie ihre persönlichen und sozialen Fähigkeiten entfalten und trainieren.

Paare im Talhof

Im Rahmen unserer räumlichen Gegebenheiten geben wir auch Paaren die Möglichkeit des gemeinsamen Wohnens.



GEMEINSAM STARK

Suchtfrei leben

Der Konsum von Alkohol und Drogen ist auf dem Talhof nicht gestattet. Rückfallgefährdeten Bewohner*innen bieten wir in persönlichen Gesprächen eine breite Palette an Hilfemöglichkeiten an. Dabei erarbeiten wir gemeinsam, welche Art der jeweiligen Hilfeleistungen im Einzelfall geeignet ist.

Wir pflegen engen Kontakt zu Suchtberatungsstellen und örtlichen Selbsthilfegruppen. Seit 2007 arbeiten wir mit der Psychiatrischen Institutsambulanz (P.I.A.) des Psychiatrischen Zentrums Nordbaden (PZN) in Wiesloch zusammen, die – vertreten durch eine Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie mit Schwerpunkt Suchttherapie – auch direkt bei uns vor Ort regelmäßig Sprechstunden anbietet.

Wir kooperieren zusätzlich mit dem „Blauen Kreuz Heidelberg“, einer Beratungsstelle der Suchtkrankenhilfe der Evang. Stadtmission Heidelberg gGmbH. Unsere Mitarbeiter*innen unterstützen jeden betroffenen Bewohner*in auf dem Weg in ein suchtmittelfreies Leben.





Der Sozialdienst

Gemeinsam mit den Bewohner*innen konzipieren unsere Mitarbeitenden des Sozialdienstes die individuellen Möglichkeiten für die Wiedereingliederung in ein eigenständiges Leben. Die Hilfesuchenden erhalten sozialpädagogische Beratung in Einzel- und Gruppengesprächen ebenso wie Unterstützung und konkrete Anleitungen zur eigenständigen Lebensgestaltung.

Das beginnt bereits bei der Gestaltung des Alltags: Lebenspraktische Fertigkeiten wie Zimmer- und Körperhygiene oder Wäschepflege werden erlernt oder wieder eingeübt, der Tagesablauf wird strukturiert.

Unser Sozialarbeiter*innen stehen unseren Bewohner*innen bei Ämter- und Behördengängen zur Seite, helfen Ansprüche zur Existenzsicherung geltend zu machen sowie etwaige Schulden zu regulieren. Wir fördern die berufliche Integration, indem wir die Bewohner*innen auch bei Bewerbungen und der Arbeitsaufnahme unterstützen. Unser Sozialdienst-Team kümmert sich ebenso um die Gesundheit und stellt im Einzelfall die Versorgung durch ambulante Dienste sicher.



DEN TAG GESTALTEN

Sie zeigen den Bewohnerinnen und Bewohnern Möglichkeiten auf wie sie ihre Freizeit gestalten können. Wir unterstützen im Bedarfsfall die Kontaktaufnahme zu Familienangehörigen und Freunden. Unsere Kooperation mit den umliegenden Kirchengemeinden eröffnet unseren Bewohner*innen zusätzliche seelsorgerische Angebote.

Die Ansprechpartner

Die Kontaktdaten der jeweiligen Ansprechpartnerin/des jeweiligen Ansprechpartners finden Sie auf dem beigefügten Einleger.





DER NATUR

Die Gärtnerei

Die zweieinhalb Hektar große Fläche des Talhofs wird von den Bewohnerinnen und Bewohner unter Anleitung unserer Gärtnerin bewirtschaftet. Kultiviert werden regionale Gemüse-, Obst- und Zierpflanzen sowie Gehölze. Sie werden ausgesät, pikiert, umgetopft und bis zum Verkauf liebevoll gepflegt.

Der gärtnereieigene Hof-Verkauf bietet unseren Kunden werktags erntefrisches Gemüse, Obst, Blumen und Kräuter. Saisonal haben wir einen Verkaufsstand in Schriesheim und Altenbach mit selbstgezogenen Agrarprodukten. Der Anbau von Obst und Gemüse basiert auf den Richtlinien des naturnahen Landbaus. Sowohl bei der Unkrautbekämpfung als auch beim Pflanzenschutz werden ausschließlich natürliche Wirkstoffe eingesetzt.



Je nach Arbeitslage umfasst die Tätigkeit in unserer Gärtnerei auch Außenaufträge wie Rasenmähen, Heckenschneiden und andere Pflegemaßnahmen. Wir fertigen Saisonales wie beispielsweise Adventskränze auch im Kundenauftrag. Neben ihrer verantwortungsvollen praktischen Tätigkeit erwerben die Bewohner*innen in der Gärtnerei wertvolle Kenntnisse über Anbau, Pflege und Ernte von Nutz- und Zierpflanzen sowie über deren Vermarktung.





NAH

Die Tiere

Auf dem Talhof leben Zwergesel, Ziegen, Hühner und Schweine. Sie alle werden ausschließlich von den Bewohner*innen betreut und gepflegt. Hier übernehmen sie Verantwortung, die das eigene Leben mit Struktur und Sinn erfüllt. Gleichzeitig kommen sie mit unseren Besuchern in Kontakt und freuen sich über persönliche Gespräche.





Die Ausbildung

Im Talhof werden immer häufiger junge Erwachsene ohne Schul- oder Berufsabschluss aufgenommen. Die Vermittlung in Ausbildungsverhältnisse auf dem Arbeitsmarkt gestaltet sich für sie aufgrund der persönlichen und sozialen Problemlagen schwierig. Einen Ausweg bietet die Unterstützung beim nachträglichen Erwerb eines Schulabschlusses und die qualifizierten Ausbildungsmöglichkeiten in den Werkstätten des Talhofs mit intensiver Begleitung des Sozialdienstes. Sie erfolgt in Kooperation mit ortsansässigen Betrieben, Bildungsträgern und Serviceclubs. Die Berufsausbildung ist eine entscheidende Voraussetzung für junge Menschen sich eine eigene wirtschaftliche Existenz aufzubauen und am sozialen und gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Ausbildungen in den Berufsfeldern Schlosser, Schreiner, Gärtner und Hauswirtschaft können auf dem Talhof nur mit der Hilfe und Unterstützung von unseren Serviceclubs angeboten werden.

Freiwilliges Soziales Jahr, Bundesfreiwilligendienst und Praktika im Talhof

Praktika für Schüler*innen, Auszubildende und Student*innen sowie das Angebot, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder den Bundesfreiwilligendienst (BFD) zu absolvieren, bieten jungen Menschen umfassenden Einblick in unsere soziale Arbeit der Wiedereingliederung.



VIELFÄLTIGE BETÄTIGUNG

Die Wäscherei

Die Mitarbeiter*innen unserer mit einem modernen Maschinenpark ausgestatteten Wäscherei, übernehmen neben der Wäschepflege für unsere Bewohner*innen auch Aufträge für weitere Häuser der Evangelischen Stadtmission Heidelberg, wie z. B. für das in direkter Nachbarschaft gelegene Altenpflegeheim Haus Stammberg und das Wichernheim in Heidelberg. Hinzu kommen weitere Kundenaufträge. Die Wäscherei bietet unseren Bewohner*innen ein breites Betätigungsfeld. Unter fachlicher Anleitung werden die Bewohner*innen mit allen anfallenden Arbeitsschritten betraut, von der Annahme einer Lieferung über Reinigung, Mangeln und Bügeln bis zur korrekten Zuordnung zu den jeweiligen Auftraggebern. Hier werden wöchentlich über 1.700 Kilogramm Wäsche bearbeitet.





Die Schreinerei

Die professionell ausgestattete Schreinerhalle erfüllt alle Anforderungen an qualifizierte Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten.

Unser Schreinermeister leitet die dort beschäftigten Bewohner*innen an. Von einem Zimmermannsgesellen wird er fachlich unterstützt. Unterschiedlichste Reparatur-, Unterhalts- und Montagearbeiten fallen an und werden durchgeführt. Der Bedarf auf dem Talhof selbst ist groß, auch andere Einrichtungen der Evangelischen Stadtmission Heidelberg, Privatpersonen und Un-

ternehmen schätzen die Arbeiten vom Talhof. Es werden Möbelstücke wie Tische und Schränke gefertigt, Wohnungs- und Haustüren, Garagen- und Hoftore und vieles Andere geplant und umgesetzt.

Wir übernehmen Stuhlflechtarbeiten, auch Antiquitäten können bei uns fachgerecht restauriert werden. Beim Arbeiten mit verschiedenen Werkzeugen, Maschinen und Materialien werden die handwerklichen Fähigkeiten der Bewohner*innen, ihre Konzentration und Ausdauer gefördert und gefordert.

Sprechen Sie uns an, wenn wir etwas für Sie tun können.



FÖRDERN UND FORDERN

Die Schlosserei

Eigeninitiative und Materialspenden ließen aus einem abbruchreifen Schwarzwaldhaus die Talhof Schlosserei entstehen. Mit Geräten zur Metallbearbeitung ausgestattet, üben die dort beschäftigten Bewohner*innen unter der Anleitung unseres Schlossermeisters handwerkliche Tätigkeiten wie Bohren, Schweißen, Biegen, Sägen und Drehen aus.

Durch die Herstellung beispielsweise von einfachen Stahlkonstruktionen wie Balkon- oder Treppengeländern bietet unsere Schlosserei ein ansprechendes Tätigkeitsfeld. Unsere Mitarbeiter*innen sind somit befähigt Instandhaltungs- und Montagearbeiten auf unserem eigenen Areal sowie im Auftrag von Privatpersonen oder Unternehmen zu erledigen. Den Bewohnern*innen werden praktische und theoretische Kenntnisse rund um das Thema „Metall“ vermittelt. Eine echte „Lehrwerkstatt“.



REIBUNGSLOS

Die Haustechnik

Unser Haustechnik gewährleistet den reibungslosen Betrieb unserer Infrastruktur. Den Bewohner*innen bietet sich hier unter fachlicher Anleitung ein weites Betätigungsfeld: angefangen bei Maler- und Tapezierarbeiten, z. B. wenn ein Zimmer oder eine Wohngemeinschaft renoviert wird, über die Hilfe bei Umzügen, wenn z. B. ein Bewohner sein Zimmer verlässt bzw. eine Wohnung neu bezieht, bis hin zu verschiedenen Arbeiten im Außenbereich.

Kleine und umfangreiche Instandhaltungsarbeiten und Reparaturen können auf dem Talhof eigenständig ausgeführt werden. Die Ausstattung unserer Haustechnik ermöglicht es, anfallende Arbeiten „in Haus und Hof“ in Eigenregie durchzuführen.

Gerüste, die uns zur Verfügung stehen, ermöglichen uns, große Außenfassaden zu streichen. Zum Verantwortungsbereich der Haustechnik gehört auch unser großflächiges Freigelände sowie dessen Pflege.



SINNERFÜLLT

Die Freizeit

Der Talhof bietet umfangreiche Möglichkeiten, um die Freizeit auf sinnvolle und abwechslungsreiche Weise zu verbringen. Für sportliche Aktivitäten stehen Billard, Tischtennisplatten und ein Fitnessraum zur Verfügung. Zeitweise werden Gymnastikstunden angeboten.

Im Sommer bietet das in der Nachbarschaft gelegene Waldschwimmbad zusätzliche Abwechslung. Die idyllische Lage des Talhofs lädt zu jeder Jahreszeit zu ausgedehnten Spaziergängen ein. Ein großes, gut gefülltes Bücherregal für „Leseratten“, Fernsehraum, ein Aufenthaltsraum mit einer Vielzahl von Karten- und Brettspielen, Aktivitäten wie gemeinsames Kochen und Spielenachmittage runden das Freizeitangebot ab.

Gelegentlich gehen wir gemeinsam ins Kino, besuchen ein Museum, unternehmen Ausflüge in einen Freizeitpark oder zu einem Bundesliga-Fußballspiel. Darüber hinaus ermöglichen wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern an den Freizeitunternehmungen externer Anbieter teilzunehmen oder selbst Gruppenfreizeiten zu veranstalten.





GEGENWART

Kommunale Verbundenheit

Unserer Einrichtung ist in das kommunale Leben eingebunden. Dies ist eine der zentralen Bestätigungen unserer erfolgreichen sozialen Arbeit. Mit der Stadt Schriesheim und ihren Umlandgemeinden, den Schulen und Kindergärten, mit Vereinen, den Kirchengemeinden sowie regionalen Institutionen, insbesondere mit Serviceclubs, pflegen wir beste und vertrauensvolle Kontakte. So wurden und werden Möglichkeiten geschaffen, gemeinsam gemeinnützige und soziale Projekte umzusetzen. Viele starke Kooperationen sind entstanden. Ein paar wenige möchten wir hier nennen.

Schulklassen, Kindergarten- und andere Gruppen wählen den Talhof gerne als Ausflugsziel. Führungen über das Gelände mit teilweise erlebnispä-

dagogischem Charakter sind besonders attraktiv. Öffentliche Gottesdienste finden über das Jahr verteilt auf dem Talhof statt. Die Kapellengemeinde der Evangelischen Stadtmission Heidelberg veranstaltet jährlich einen Gedenkgottesdienst für verstorbene Bewohner*innen. Einmal im Jahr arbeiten die Mitarbeiter*innen der Volksbank Kurpfalz an einem Samstag im Herbst mit uns auf dem Talhof. An den Aktionstagen wurden u.a. das Gelbe Haus entkernt, Fassaden gestrichen, Pflastersteine entfernt, Fenster eingebaut und Gartenarbeiten umgesetzt. Die Aktion „gemeinsam gewinnen“ ist eine Initiative der Caritas, der Diakonie Baden und dem Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V.

Viele Spender*innen unterstützen uns. Dafür sind wir sehr dankbar.



ZUKUNFT

Perspektive

Für die E-Mobilität ist eine Schnellstromladestelle und eine Solaranlage in Planung. Die Wärmeversorgung übernimmt das eigene Biomasseheizwerk für den Talhof und das Altenpflegeheim Haus Stammberg. Rund 700 Tonnen Co2 werden im Jahr reduziert.

Spenden

Die immer knapper werdenden finanziellen Mittel mindern unsere Motivation nicht. Spenden verleihen uns geradezu Flügel für neue, nachhaltige Konzepte und deren Umsetzungen.



Ihre Sach-, Leistungs-, oder Geldspende freut uns immer!

Volksbank Kurpfalz

IBAN: DE42 6709 2300 0033 4885 99

BIC: GENODE61WNM

Oder Sie nehmen einfach Kontakt mit uns auf:

Telefon: 06203 69 92-0

E-Mail: talhof@stadtmission-hd.de

www.talhof-schriesheim.de



Die Talhof-Struktur

- Wiedereingliederungsbereich (48 Plätze)
- Ambulant betreutes Wohnen (7 Plätze)
- Einzelzimmer
- Frauenwohngemeinschaft
- Männerwohngemeinschaften
- Paarwohnen

Talhof Wiedereingliederungshilfe

Talstraße 182 | 69198 Schriesheim | Tel. 06203 - 6992 0 | Fax 06203 - 6992 11 | talhof@stadtmission-hd.de
Leitung: Günther Förster

Wiedereingliederungshilfe der Evang. Stadtmission Heidelberg gGmbH

Zeppelinstr. 11-33 | 69121 Heidelberg | Geschäftsführerin: Heidi Farrenkopf
HRB 337664 Amtsgericht Mannheim, Ust-IdNr.: DE 246418477 | Sitz der Gesellschaft: Heidelberg
www.stadtmission-hd.de

Impressum:

Redaktion: Gabi Dietz-Wölfer, Günther Förster, Myriam Krieg, Matthias Schärr, Rolf Dieter Schiermeyer

Fotos: Talhof, Bernhard Kreutzer, Gabi Dietz-Wölfer

Gestaltung: gdw design, Heidelberg

Druck: ZVD-Druck / Dezember 2020 / Auflage: 2.000



OHNE WORTE





Gemeinschaft
Heimat
Ich
Du
Sie